



Anja Passlack
Geschäftsführerin der Dessauer Wohnungsbaugesellschaft mbH (DWG)

„Die DWG hat in der Poststraße mit dem Vorhaben eines Mehrgenerationen-Wohnens die aktuellen Bedürfnisse unterschiedlicher Zielgruppen erfüllt. Neben Familien können auch Senioren in modern ausgestatteten Wohnungen preiswert im Herzen der Innenstadt leben.“



Leitbild-Ziel: zeitgemäßer Wohnort für Jung und Alt. Mitten in der Stadt, mitten im Leben.

Realisierung: 2014 - 2016

Vom ersten Tag des Projektstarts gab es für die 48 Wohnungen in der Poststraße 5-11 / Lange Gasse 1 mehr Interessenten als später zu vergeben waren. Das Modernisierungs- und Sanierungsvorhaben der Dessauer Wohnungsbaugesellschaft mbH (DWG) traf den Nerv der Dessau-Roßlauer in einem ungeahnten Maße: Wohnen mitten in der Stadt, und das für verschiedene Zielgruppen: Junge, Senioren, Familien oder Studenten – ergo: für alle Generationen unter einem Dach.

Das denkmalgeschützte Haus, in den 1950er-Jahren in Anlehnung an den anhaltischen Klassizismus errichtet, wurde aber nicht allein innen und außen saniert. Unterschiedliche große und verschieden zugeschnittene Wohnungen und zwei Aufzüge haben die Poststraße zu einem Vorzeigeprojekt für die Innenstadtentwicklung werden lassen. Im Rahmen des ExWoSt-Modellvorhabens „Quartier Lange Gasse“ hat die Stadt Dessau-Roßlau das Projekt unterstützt.

Leitbildindikator: Zufriedenheit mit Wohnung/Wohnumfeld

Die Zufriedenheit mit der Wohnung und dem Wohnumfeld ist durch die Entwicklung zeitgemäßer Wohnangebote und der Gestaltung des Wohnumfeldes angestiegen.

2013	87 %	71 %
2007	85 %	71 %
2000	80 %	62 %



zufrieden /
sehr zufrieden
mit Wohnung



zufrieden /
sehr zufrieden
mit Wohnumfeld

Quelle: Kommunale Bürgerumfrage der Stadt Dessau-Roßlau

Radweg zwischen Mosigkau und Kleinkühnau

Radeln im Rund

weitere Leitbild-Projekte

des Handlungsfeldes
Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr

- › Gestaltung der Wohnquartiere Flössergasse, Wiener Straße und Leipziger Tor
- › Gebäudesanierung im Österreichviertel
- › Neubau in der Liebknechtstraße 10+12
- › Architekturpreis der Bauhausstadt
- › Gestaltung der innerstädtischen Wegeachse Hauptbahnhof – Stadtpark – Kulturzentrum „Altes Theater“
- › Radweg Mühlstedt-Natho



Leitbild-Ziel: Radfahrerstadt. Gute Wege schaffen gute Verbindungen.

Realisierung: 2011 - 2013

Erst als geschlossene Rundtour konnte die nach Fürst Leopold III. Friedrich Franz von Anhalt-Dessau benannte regionale Radroute „Gartenreichtour Fürst Franz“ ihre ganze schöne Wirkung entfalten: Im Jahr 2012 ist langersehnt die Lücke im etwa 70 Kilometer umfassenden Ring geschlossen worden. Direkt sind jetzt Schloss und Park Mosigkau sowie der Kühnauer Landschaftspark miteinander verbunden, zudem ist das Rund ein Teil der überregionalen Radwege „Europaradweg R1/D3“, „Radweg Deutsche Einheit“ und „Oranier-Radroute“.

Gute Zeiten also für Dessau-Roßlauer und Fahrradtouristen, die radelnd die einzigartige Elbauenlandschaft, Fauna und Flora des Biosphärenreservats „Mitteldeutsche Elbe“ sowie die in Land und Landschaft eingebetteten, als Welterbe der Menschheit UNESCO-gedellten Schlösser und Parkanlagen des Gartenreiches Dessau-Wörlitz – kurzum „Gartenträume“ – erleben wollen.

Leitbildindikator: Anteil Radverkehr

Dessau-Roßlau profiliert sich als Radfahrerstadt. Jeder Fünfte fährt im Binnenverkehr mit dem Rad. Damit wird in der Stadt deutlich häufiger das Fahrrad genutzt als beispielsweise in Zwickau und Schwerin.

zu Fuß	30 %	32 %	35 %
Fahrrad	19 %	4 %	14 %
Bus/Bahn	6 %	9 %	15 %
Auto	45 %	55 %	36 %



Dessau-Roßlau



Zwickau



Schwerin

Quelle: System repräsentativer Verkehrsbefragungen (sv), TU Dresden